



Heilige Rita von Cascia

Ordensfrau, Mystikerin

- * vor 1370 (?) in Rocco Porena bei Cascia in Umbrien in Italien
- † 2. Mai 1447 in Cascia in Italien

Rita – mit vollem Namen wohl Margherita Lotti – wurde gegen ihren Willen zur Ehe mit Ferdinand Mancini gezwungen. Nach 18 Ehejahren wurde ihr gewalttätiger Mann 1401 ermordet. Die beiden Söhne schworen Blutrache, Rita betete, dass sie lieber sterben sollten als zu Mördern werden, was 1402 tatsächlich geschah. Rita wollte nun als Augustiner-Eremitin in Cascia ins Kloster eintreten, wurde aber abgewiesen. Die Überlieferung berichtet, dass daraufhin Johannes der Täufer, Augustinus und Nikolaus von Tolentino in einer nächtlichen Vision der Rita erschienen und sie zur Klosterpforte führten, worauf sie eingelassen wurde. Nach mehrmaliger Abweisung wurde sie 1407 tatsächlich aufgenommen.



Rita führte nun ein Leben in strengster Entsagung und Busse. Ihre mystischen Erfahrungen reichten bis zur Stigmatisierung durch die Wundmale der Dornenkrone Jesu Christi im Jahr 1432: ein Dorn aus Jesu Krone bohrte sich in ihre Stirn, sie trug von da ab die schmerzende und offene Wunde 15 Jahre lang bis zu ihrem Tod. Vor ihrem Ableben habe sie gebeten, ihr eine Rose aus dem Garten zu bringen; obwohl es bitterkalter Winter gewesen sei, habe ein Rosenstrauch geblüht.

Bald nach Ritas Tod geschahen an ihrem Grab viele Wunder, schnell verbreitete sich ihre Verehrung als «Helferin in aussichtslosen Nöten». Zehn Jahre nach ihrem Tode wurde ihr unversehrt er Leib in die Sakristei ihres Klosters übertragen. 1937 wurde in Cascia neben dem alten Kloster eine Basilika gebaut, sie ist ein vielbesuchter Wallfahrtsort: in Italien übertrifft nur Antonius Rita an Volkstümlichkeit. In Erinnerung an das Rosenwunder werden in Italien am 22. Mai sogenannte «Rita-Rosen» gesegnet. Eine Bruderschaft, 1904 in Rom gegründet, führt ihren Namen. Auch in Südamerika und auf den Philippinen sind ihr viele Kirchen geweiht.

Die Gemeinschaft der «Ritaschwestern» wurde 1911 vom Augustinerpater Hugolinus Dach in Würzburg gegründet.



Kanonisation: Rita wurde 1627 von Papst Urban VIII. selig und im Jahr 1900 von Papst Leo XIII. heilig gesprochen

Attribute: mit Kreuz, Wunde an der Stirn, Rose

Patronin in aussichtslosen Anliegen und Examensnöten; gegen Pocken

Namen: Koseform für Margaretha – die Perle

siehe: www.heiligenlexikon.de